

# Jugendkonzept der Fußballabteilung





## **Gliederung**

1. Vorwort
2. Ziele der Jugendabteilung
3. Organigramm
4. Kinder- und Jugendtrainer
5. Altersklassen
6. Typische Merkmale der einzelnen Jugendmannschaften
7. Das Training
8. Schlusswort
9. Anhang
  - 9.1. Tätigkeitsbeschreibung des Jugendvorstandes
  - 9.2. Verhaltenskodex für Eltern



*Sportfreunde Stuckenbusch – Mein Verein, für mich und andere.*

*Sport im Team bedeutet Miteinander und Füreinander auch mal einen Schritt zu tun, ohne an sich zu denken.*

## **1. Vorwort**

Der Fußball ist mit Abstand die beliebteste Sportart in Deutschland und steht auch bei unserem Nachwuchs an erster Stelle.

Wir möchten unseren Kindern und Jugendlichen ermöglichen, mit Freunden in einer Mannschaft gemeinsam Spaß am Fußball zu haben und die eigenen Fähigkeiten zu erkennen und zu stärken.

Vereine bilden hierzu einen wichtigen Bestandteil im gesellschaftlichen Leben. Was können die Sportfreunde Stuckenbusch bieten, was erwartet unsere Kinder/Jugendliche, was sind die Ziele, Werte, Leitgedanken, wie gestaltet sich das Training?

Diese und weitere Fragen werden im vorliegenden Jugendkonzept angesprochen und sollen Eltern und Kindern das sichere Gefühl geben, die richtige Vereinswahl getroffen zu haben.

Ich bedanke mich bei allen, die mit großem ehrenamtlichem Engagement an der Umsetzung des Jugendkonzeptes beteiligt sind und zum Gelingen des Vereinslebens beitragen.

Karl-Heinz Söbbe  
(Präsident)



## 2. Ziele der Jugendabteilung

In der Jugendabteilung sind drei Hauptziele definiert:

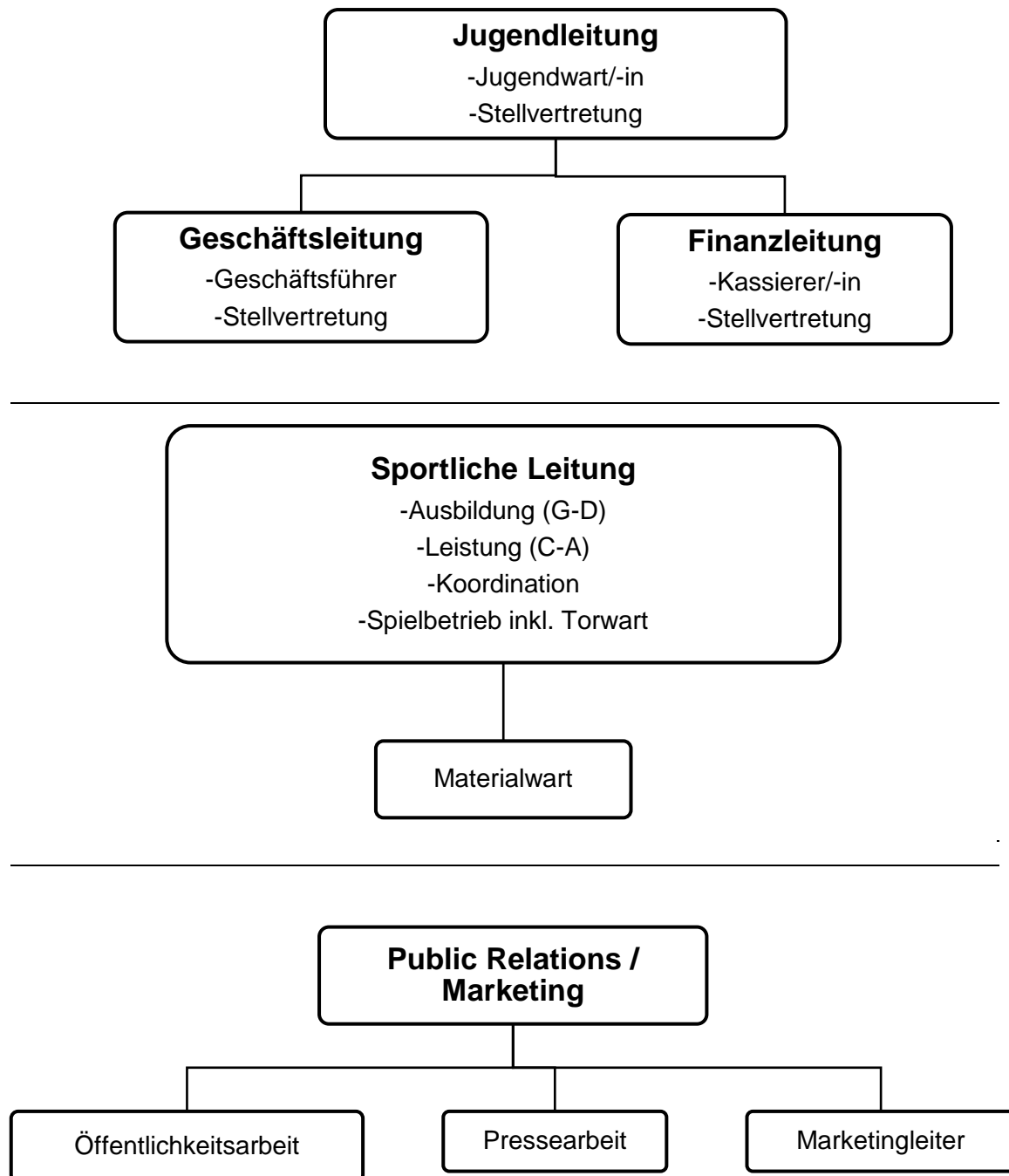
- Optimale und individuell ausgerichtete Förderung der Jugendspieler mit dem Ziel, die Spieler weiterzuentwickeln und für die Senioren vorzubereiten.
- Der Trainer- und Betreuerstab soll den "Teamgeist" vorleben. Dieser Teamgeist soll auch alle Nachwuchsteams auszeichnen.
- Durch gezieltes Training und einer optimalen Wettkampfsteuerung sollen alle Jugendspieler individuell optimal gefördert werden. Ziel ist es, allen Spielern eine optimale fußballerische Ausbildung zu bieten.

Weitere wichtige Ziele sind:

- Die Jugendspieler auf eine gute Einstellung zu einer sinnvollen schulischen und beruflichen Ausbildung anzuleiten.
- Mit den Nachbarvereinen, allen Gästen und allen Gegnern ein partnerschaftliches Miteinander ausüben.
- Die Juniorenspieler, Trainer und Betreuer sollen durch ein freundliches und sportliches Auftreten zum guten Image beitragen.
- Durch interessante Turnierteilnahmen, Camps und anderen Aktivitäten sollen den Jugendspielern interessante und sportliche Erfahrungen vermittelt werden.
- Den Kindern die Faszination des Spiels vermitteln
- Nicht das Spielresultat, sondern Entwicklung und Förderung aller Spieler müssen Ziel jeder Kinderfußballabteilung sein
- Jedes Kind ist gleich wichtig
- Stärkere Einbindung engagierter Jugendspieler
- Positive persönliche Kontakte zwischen Trainer und jedem Jugendspieler



### 3. Organigramm





## 4. Kinder- und Jugendtrainer

Dem Kinder- und Jugendtrainer kommt in der Entwicklung und Förderung des Kindes eine bedeutsame Rolle zu. Kinder- und Jugendtrainer müssen sich stets bewusst sein, dass Betreuung und Förderung junger Spieler weit über sportliche Abläufe sowie Siege und Niederlagen hinausreichen. Sie begleiten Ihre Spieler ein Stück weit auf dem Weg zu Persönlichkeiten heranzureifen. Er ist eine wichtige Bezugsperson der Kinder und erfüllt eine Vorbildfunktion in sportlichen und außersportlichen Situationen.

### Leitlinien für Kinder- und Jugendtrainer:

- Ein Herz für Kinder haben - das ist die Basis
- Stets für ein positives und angstfreies Klima sorgen
- Kein Leistungsdruck
- Die Lebenshintergründe aller Kinder kennen
- Positive Werte und Normen vorleben (Gerechtigkeit, Zuverlässigkeit, Fairness, Selbstkritik, Geduld, Freundlichkeit...)
- Zusammen mit den Kindern (Spiel-)Regeln vereinbaren
- Humor zeigen
- Loben heißt: das Selbstvertrauen stärken
- Interesse zeigen – sich aktiv den Kindern zuwenden
- Spaß und Freude vermitteln, Motivation wecken
- Die eigene Begeisterung für das Fußballspielen vorleben
- vorhalten von fachlichem Wissen über ein altersgerechtes Spielen und Trainieren (methodisches/organisatorisches Handwerkzeug vorhalten)
- das fußballerische Vorankommen des Teams hervorheben

## 5. Altersklassen

### G-Junioren (Bambini/U7)

G-Junioren einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, noch nicht das 7. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

### F-Junioren (U8/U9)

F-Junioren einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 7. oder das 8. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

### E-Junioren (U10/U11)

E-Junioren einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 9. oder das 10. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

### D-Junior/-in (U12/U13)

D-Junioren einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 11. oder das 12. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

### C-Junior/-in (U14/U15)

C-Junioren einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 13. oder das 14. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.



### B-Junior/-in (U16/U17)

B-Juniores einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 15. oder das 16. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

### A-Junior/-in (U18/U19)

A-Juniores einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 17. oder das 18. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben

## 6. Typische Merkmale der einzelnen Jugendmannschaften

### **G-Juniores (Bambini/U7)**

G-Juniores einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, noch nicht das 7. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

Typische körperlich-motorische und Persönlichkeitsmerkmale von G-Juniores

körperlich-motorisch	Persönlichkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>- großer Bewegungs- und Spieltrieb</li> <li>- schnelle Ermüdung</li> <li>- hohe Beweglichkeit der Gelenke</li> <li>- schwach ausgebildete Muskulatur</li> <li>- geringe koordinative Fähigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgeprägte Neugierde</li> <li>- geringes Konzentrationsvermögen</li> <li>- starke Ich-Bezogenheit</li> <li>- starke Orientierung am Trainer</li> <li>- ausgeprägte Phantasiewelt</li> </ul>

### **F-Juniores (U8/U9)**

F-Juniores einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 7. oder das 8. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

Typische körperlich-motorische und Persönlichkeitsmerkmale von F-Juniores:

körperlich-motorisch	Persönlichkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>- große Unterschiede zwischen den Kindern</li> <li>- schwach ausgeprägte Muskulatur</li> <li>- ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude</li> <li>- koordinativ teilweise Defizite</li> <li>- große Lust am Wettkampfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geringes Konzentrationsvermögen</li> <li>- häufig sensibel und unausgeglichen</li> <li>- häufig nur geringes Selbstbewusstsein</li> <li>- personenorientiertes Lernen (Vorbilder)</li> <li>- ausgeprägte Neugierde</li> <li>- streitsüchtig und albern</li> <li>- eingeschränkte räumliche Orientierungsfähigkeit</li> </ul>



### **E-Junioren (U10/U11)**

E-Junioren einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 9. oder das 10. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

Typische körperlich-motorische und Persönlichkeitsmerkmale von E-Junioren

körperlich-motorisch	Persönlichkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Extremitäten wachsen schneller als Rumpf und Wirbelsäule</li> <li>- Bewegungsapparat noch nicht verfestigt</li> <li>- Organe des Herzkreislauf Systems vergrößern sich</li> <li>- ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- besseres Konzentrationsvermögen (körperlich und psychisch)</li> <li>- sind ausgeglichener</li> <li>- hoher Wetteifer unter den Kindern</li> <li>- Orientierung an Vorbildern</li> </ul>

### **D-Junior/-in (U12/U13)**

D-Junioren einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 11. oder das 12. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

Typische körperlich-motorische und Persönlichkeitsmerkmale von D-Junioren

körperlich-motorisch	Persönlichkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewogenes körperliches Erscheinungsbild durch einen Ausgleich zwischen Längen- und Breitenwachstum</li> <li>- ausgeprägtes Koordinationsvermögen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Lern- und Leistungsbereitschaft</li> <li>- Selbstvertrauen, höhere Konzentration</li> <li>- Beobachtungsvermögen</li> <li>- körperliche und psychische Ausgeglichenheit</li> <li>- Bewegungsfreude und Leistungsbereitschaft</li> </ul>

### **C-Junior/-in (U14/U15)**

C-Junioren einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 13. oder das 14. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

Typische körperlich-motorische und Persönlichkeitsmerkmale von C-Junioren

körperlich-motorisch	Persönlichkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>- durch Pubertät bedingte Wachstumsschübe deutliche Unterschiede bei Gewicht und Größe</li> <li>- körperliche Unausgewogenheit</li> <li>- Pubertät kann deutliche Einflüsse auf die motorischen Fähigkeiten haben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- emotionale Unausgeglichenheit</li> <li>- schwieriger Veränderungsprozess der Psyche durch die Pubertät</li> <li>- Leicht reizbar</li> <li>- oftmals Suche nach Konfrontation</li> </ul>





## **B-Junior/-in (U16/U17)**

B-Junioren einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 15. oder das 16. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

Typische körperlich-motorische und Persönlichkeitsmerkmale von B-Junioren

körperlich-motorisch	Persönlichkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>- körperlich wieder in einer ausgeglichenen Gesamtlage</li> <li>- starker Kraftzuwachs, auch bei Schnell- und Sprungkraft</li> <li>- verbessertes Koordinationsvermögen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Konzentrationsfähigkeit und geistige Reife</li> <li>- verbesserte Auffassungsgabe</li> <li>- Heranreifen zur selbstbewussten Persönlichkeit</li> <li>- hohe Lern- und Leistungsbereitschaft</li> <li>- oftmals übermotiviertes Handeln</li> </ul>

## **A-Junior/-in (U18/U19)**

A-Junioren einer Spielzeit sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 17. oder das 18. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

Typische körperlich-motorische und Persönlichkeitsmerkmale von A-Junioren

körperlich-motorisch	Persönlichkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>- stärkere Muskulatur liefert einen bedeutsamen Kraftzuwachs</li> <li>- größere Bewegungsdynamik</li> <li>- ausgeprägtes Koordinationsvermögen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Leistungsbereitschaft</li> <li>- hohe Eigenmotivation</li> <li>- die eigene Persönlichkeit wird weiter ausgeprägt</li> </ul>

## **7. Das Training**

Altersstufe	Bambinis	F-Junioren/ E-Junioren	D-Junioren/ C-Junioren	B-Junioren/ A-Junioren
Schwerpunkte	Bewegen	Spielen	Lernen	Spezialisieren

Jede Altersstufe weist ihre ganz speziellen Merkmale aus. Was bei unseren Jüngsten Begeisterung auslöst, finden Jugendliche oft kindisch. Ziel ist daher eine altersgemäße und attraktive Trainingsgestaltung. Im Nachfolgenden werden zunächst Grundsätze für qualifiziertes Training genannt, die für jede Altersklasse gelten sollten. Anschließend erfolgt eine individuelle Beschreibung von Zielen, Trainingsinhalten zu jeder einzelnen Jugendmannschaft.



#### Grundsätze:

- Spaß am Fußballspielen bei Training und Wettspiel
- Kinder im Training (und Spiel) fördern und fordern
- Schwerpunkte trainieren (möglichst nur einen Schwerpunkt pro Trainingseinheit trainieren)
- viele Wiederholungen
- stetiger Wechsel zwischen Übungs-/Spielformen
- geringe Wartezeiten zwischen den Übungs-/Spielformen
- möglichst variantenreiche Wettkämpfe anbieten
- viele Erfolgserlebnisse ermöglichen
- kleine Felder und Teams
- Beidfüßigkeit in jeder Altersklasse schulen

#### **Bambinis (U7)**

Unsere Kleinsten sollen Spaß am Fußball entwickeln, denn der Spaß spielt im Bambinifußball eine große Rolle. Der Ball steht natürlich im Mittelpunkt, dennoch sollen sie auch ohne Bälle vielseitige Bewegungserfahrungen sammeln. Zentrales Technikelement im Bambinifußball ist der Torschuss. Kein Kind muss dazu gesondert motiviert werden, alle Kinder sehen gern den Ball im Netz zappeln. In Spielstunden sollen sie ihren Bewegungsdrang ausleben, an temporeichen Spielen mit und ohne Ball teilnehmen, vielseitig dribbeln und immer wieder auf das Tor schießen.

Die Bambinis lassen sich auch durch den Einsatz nicht fußballspezifischer Trainingsmittel begeistern und zeigen große Freude daran, sich stets an etwas neuem auszuprobieren. Der Trainer hingegen hält sich mit Kritik und Korrekturen zurück und greift nur selten gezielt in Abläufe ein.

#### Wesentliche Trainingsinhalte:

- spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden, hüpfenden...Balles
- Kennenlernen einfacher Grundregeln des Mit- und Gegeneinanderspielens
- Einfache Bewegungsaufgaben - Schulung motorischer Grundbewegungen (Laufen, Springen, Rollen ...)
- Lauf- und Abschlagspiele
- „Bewegungslandschaften“, Geräteparcours
- Torschusspiele
- Spiele in kleinen Mannschaften - idealerweise bis max. 4 gegen 4 - auf kleinen Spielfeldern

#### **F-Junioren (U8/U9)**

Kinder in dieser Altersklasse sind immer noch im „Spielalter“, jedoch nimmt die fußballorientierte Ausrichtung kontinuierlich zu. Im F-Juniorenbereich wird der Fokus daher auf die Schulung der Basistechniken gelegt. Die Organisation in kleinen Übungsgruppen und der Einsatz mehrerer Bälle ermöglichen den Kindern viele Aktionen am Ball. Die Trainingsschwerpunkte Dribbling, Torschuss, Passen/Ballkontrolle wechseln immer zwischen



Übungsformen und Spielformen, um den Spaß und die Motivation der Spieler hochzuhalten. Dadurch wird bereits in der F-Jugend die Kreativität und der Spielwitz gefördert.

Lange Wartezeiten und Erklärungen sollte der Trainer vermeiden. Dennoch wird bereits in den Übungs- und Spielformen vereinzelt korrigierend eingegriffen. Insbesondere durch Vormachen (Trainer) – Nachmachen (Spieler) wird das Lernen gefördert

#### Wesentliche Trainingsinhalte:

- Allgemeine Koordinationsschulung mit Ball
- Lauf- und Fangspiele
- Schwerpunkt Dribbling/Ballkontrolle: Dribbelspiele, Technikaufgaben, Slalomdribblings (mit Torschüssen), einfaches Fintieren erlernen
- Schwerpunkt Torschuss: Spannstoß erlernen, Rundläufe, Staffeln, Partner-, Mannschaftswettkämpfe mit Torschuss, Innenseitstoß als Torschuss
- Schwerpunkt Passen: Innenseitstoß
- Kleine Fußballspiele bis max. 4-4 und Überzahlspiele zur Entwicklung des Zusammenspiels
- Mixed-Training: Eine Gruppe spielt Fußball, die andere führt parallel eine Schwerpunktaufgabe durch; anschließend Wechsel der Gruppen.

#### **E-Junioren (U10/U11)**

Die Kinder in diesem Alter befinden sich im Übergang vom Spiel- zum Lernalter. Sowohl ihr Selbstvertrauen als auch die Aufmerksamkeit nimmt zu. Sie können den kurzen Erklärungen des Trainers schon deutlich besser folgen. Bei allen Basistechniken geht es nun darum diese zu stabilisieren. Insbesondere in puncto Technik und Koordination erzielen die Kinder aufgrund ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung in dieser Altersklasse enorme Erfolge. An der Schnittstelle von den E- zu den D-Junioren werden zudem erste Individualtaktische Grundkenntnisse vermittelt.

#### Wesentliche Trainingsinhalte

- Lauftechnik/-koordination (Lauf ABC)
- Haltungsschulung, Ganzkörperkräftigung, Beweglichkeit
- Verschiedene Formen des Ballführens (Innen-, Aussenseite, Spann)
- Unterschiedliche Möglichkeiten des Fintierens (Übersteiger usw.) lernen
- Üben der Passtechniken
- variantenreiches Dribbeln mit Richtungswechseln
- Schulung der Ballan- und -mitnahme
  - Torschussspiele zur Anwendung der Schusstechniken (Voll-/Innen-/Außenspann)
- Fangspiele und Staffelnwettkämpfe
- Freie Fußballspiele in kleinen Teams
- Kleinfeld-Turniere und Wettkampfspiele
- Spielerisch orientierte Schulung individualtaktischer Verhaltensweisen
- Raumorientierung und -aufteilung als Grundlagen des Zusammenspiels
- Kennenlernen von Über-/Unterzahlsituationen
- Anwendung aller Trainingsinhalte in wettkampfnahen Spielen mit Schwerpunkten
- Mit neutralen Spielern und Anspielern



## **D-Junioren (U12/U13)**

D-Junioren erleben die Anfänge der entscheidenden Entwicklungsphase vom Kind zum Jugendlichen. Sie befinden sich im „goldenen Lernalter“; eine Zeit in der optimale Lernbedingungen vorherrschen und vor allem in puncto Technik und Koordinationsfähigkeit große Fortschritte erreicht werden können.

Die D-Junioren bewegen sich zudem im Übergang vom Kleinfeld hin zum Spiel auf dem großen Feld. Das 9 gegen 9 stellt sie vor unbekannte Situationen, die sie erst einmal kennenlernen müssen. Sie beginnen auch damit, sich für erste taktische Elemente zu interessieren und fangen an, sich mit bestimmten Positionen zu identifizieren

### **Wesentliche Trainingsinhalte**

- Systematisches Erlernen und Festigen aller Grundtechniken Passen, Dribbeln, Fintieren, Ballan- und mitnahme, Torschuss, Kopfball
- Richtiges Anwenden der Techniken in unterschiedlichen Spielsituationen
- Lauf- und Sprungkoordination
- Kräftigungsgymnastik
- Dehnübungen
- Ballzauber- und Jonglieraufgaben
- Übungen aus der vielseitigen Bewegungsschulung mit Anschlussaktionen, z.B. mit Torschuss oder Flugkopfball
- variantenreiches Dribbeln mit Richtungswechseln
- Grundabläufe versch. Täuschungen
- Vom 1 gegen 1 bis zum 7 gegen 7
- Über-, Unter-, Gleichzahl
- Technisch-taktische Schwerpunkt provozieren
- Zusatzregeln
- Mit neutralen Spielern und Anspielern

## **C-Junioren (U14/U15)**

C-Junioren sind nun im ‚großen Fußball‘ angekommen! Erstmals wird im 11 gegen 11 auf dem Großfeld gespielt. Auf dem Weg zum Erwachsenen komplettiert sich nun im Altersbereich der C-Junioren auch das Bild der Trainingsinhalte. Dabei gewinnt die fußballspezifische Fitness an Bedeutung genau wie die Schulung individual- und gruppentaktischer Grundlagen. Eine endgültige Positionsspezialisierung findet noch nicht statt, wengleich durchaus Positionstechnik und -taktik verbessert wird. Doch Variabilität und Kreativität sind wichtiger als starre taktische Abläufe.

Doch komplexer wird in diesem Alter nicht nur das Spiel, sondern auch der Umgang mit den Jugendlichen! Die Pubertät ist in vollem Gange, was vom Trainer ein großes Fingerspitzengefühl im Umgang mit seinen Schützlingen erfordert! Die einzelnen Persönlichkeiten der Jugendlichen bilden sich immer weiter aus. „Auf dem Platz“ kommt die mannschaftsinterne Hierarchie hinzu, die der Trainer beobachtet und bei Bedarf korrigiert.



### Wesentliche Trainingsinhalte

- Technik-„Intensivtraining“
- dynamische Abläufe
- höherer Gegnerdruck
- Taktik-Schulung über das 1 gegen 1 hinaus
- systematisches Erlernen gruppentaktischer Mittel des großen Spiels
- kennen lernen mannschaftstaktischer Grundlagen
- Konditionstraining
- Verbesserung der Kondition durch viele spielgemäße Trainingsbelastungen
- sporadische Schulung der Ausdauer und Schnelligkeit in einer motivierenden, fußballbezogenen „Verpackung“
- regelmäßiges Beweglichkeits- und Kräftigungsprogramm

### **B-Junioren (U16/U17)**

Die B-Junioren stehen nun vor dem Übergang zum Erwachsenenalter. Die größten Umstellungsprozesse sind mit abklingender Pubertät geschafft. Durch die geistige und körperliche Ausgeglichenheit gilt es das enorme Entwicklungspotenzial optimal auszunutzen. Die Trainingsabläufe werden intensiver und komplexer. Durch zunehmende Mitbestimmung gewinnt die hierarchische Ordnung innerhalb der Mannschaft an Bedeutung.

### wesentliche Trainingsinhalte

- stabilisieren aller Techniken bis hin zur Perfektion (Lösen aus Drucksituationen, sicherer 1. Kontakt, Spezialfinten im 1 gegen 1, Torabschlüsse unter Druck)
- komplexeres Training unter Beachtung der Individualität
- exakte Abläufe mit Tempo
- individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness
- Training einzelner Faktoren der Kondition (Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit)
- Kräftigung sowie Erhaltung/Verbesserung der Beweglichkeit
- Anpassung der Fertigkeiten an die gesteigerten Spielforderungen unter hohem Zeit- und Gegnerdruck
- Perfektionierung individualtaktischer Verhaltensweisen
- Verbesserung taktischer Abläufe in der Gruppe (Ballbesitz/kein Ballbesitz bzw. Über-, Gleich- und Unterzahl)
- Schulung taktischer Abläufe im mannschaftlichen Zusammenspiel
- zunehmend ergänzende theoretische Erläuterungen der technisch-taktischen Praxis

### **A-Junioren (U18/U19)**

A-Junioren sind junge Erwachsene. Ihre körperliche Entwicklung ist nahezu abgeschlossen und sorgt für hervorragende athletische Grundbedingungen. Die A-Junioren erfahren in dieser Ausbildungsstufe den Feinschliff ihrer sportlichen Ausbildung und werden auf die anstehende Zeit im Seniorenbereich vorbereitet. Der Leistungsgedanke gewinnt nun an Gewicht. Im Übergang zum Bereich der Amateure muss ein A-Junior sich daran messen lassen, inwiefern er das erlernte erfolgsbringend im Wettkampf anwenden kann.



### wesentliche Trainingsinhalte

- spielerische Ausrichtung des Konditionstrainings
- athletische Vorbereitung für die gesteigerte Anforderung des Seniorenbereichs (Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit)
- Perfektionierung der erlernten technischen Fertigkeiten
- intensives Training der Ballgeschicklichkeit
- Perfektionierung und erfolgreiches Anwenden individualtaktischer Verhaltensweisen im Spiel unter höchstem Zeit- und Gegnerdruck
- Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe (Ballbesitz/kein Ballbesitz bzw. Über-, Gleich- und Unterzahl)
- Verbesserung taktischer Abläufe im mannschaftlichen Zusammenspiel
- Förderung eines zielstrebigem Angriffsspiels

## **8. Schlusswort**

Das schönste Jugendkonzept bleibt jedoch nur ein bedrucktes Stück Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen.

Dieses Konzept soll eine Hilfestellung für alle sein, ersetzt aber nicht die Eigenverantwortung des Jugendbetreuers und ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik.



## 9. Anhang

### 9.1. Tätigkeitsbeschreibung des Jugendvorstandes

<b>Jugendleitung</b>	
Jugendwart/-in	<ul style="list-style-type: none"> <li>Personalentwicklung</li> <li>Kostenüberwachung</li> <li>Repräsentation Kreis / Stadt</li> <li>Leitung JHV</li> <li>Marketing &amp; Sponsoren</li> </ul>
Stellvertretung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stellvertretung Jugendwart</li> <li>Leitung Vorstand- und Trainersitzungen</li> <li>Schnittstelle Wirtschaft</li> <li>Marketing &amp; Sponsoren</li> </ul>
<b>Geschäftsleitung</b>	
Geschäftsführer/-in	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktivitäten im DFBnet</li> <li>Postfach</li> <li>Passwesen</li> <li>Spielbetrieb</li> <li>Spielverlegung</li> <li>Staffeleiteilung</li> <li>Spielberechtigung</li> <li>Strafen Katalog</li> </ul>
Stellvertretung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stellvertretung des Geschäftsführers</li> <li>Verantwortung für Neuanmeldungen</li> <li>Stammdatenpflege</li> <li>Kommunikation zu den Trainern</li> <li>Dokumentenpflege</li> </ul>
<b>Finanzleitung</b>	
Kassierer/-in	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stammdatenpflege</li> <li>Einzugsermächtigungen</li> <li>Kassenprüfung</li> <li>Bilanz</li> </ul>
Stellvertretung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stellvertretung des Kassierers</li> <li>Dokumentenpflege</li> </ul>



### **Sportliche Leitung**

Ausbildung (G-D)

Mannschaften  
Trainer inkl. Torwart  
Ausbildung der Trainer  
Scouting  
Regelkunde

Leistung (C-A)

Mannschaften  
Trainer inkl. Torwart  
Ausbildung der Trainer  
Scouting  
Kontakt 1. Mannschaft

Koordination

Sportliche Ziele  
Staffeln, Turniere

Spielbetrieb inkl. Torwart

Trainingsinhalte  
Dokumentenpflege

Materialwart

Pflege & Bestellung

### **Public Relations / Marketing**

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage  
PR-Arbeit  
Projektarbeit

Pressewart

Kontaktpflege zur Presse  
Erstellung von Reportagen

Marketingleiter

Sponsorenpflege  
Sponsorenkonzepte  
PR-Arbeit  
Projektarbeit





## 9.2. Verhaltenskodex für Eltern

*Eltern sind ein wichtiger Bestandteil jeder Jugendabteilung, ohne sie wäre ein Vereinsleben kaum vorstellbar. Gerade Eltern dienen als Vorbild für die Spieler, daher bitten wir darum unseren Elternkodex zu beachten und einzuhalten.*

### Umgang mit dem eigenem Kind:

- Ermuntern Sie und helfen Sie Ihrem Kind sich an die Regeln des Trainers zu halten
- Sagen Sie Ihrem Kind nie ein anderer Spieler ist der schlechteste.
- Sagen Sie Ihrem Kind nie, es sei der beste Spieler.
- Kritisieren Sie niemals ihr Kind, auch nicht zu Hause nach dem Spiel.
- Unterstützen Sie Ihr Kind auch in schwierigen Phasen.
- Entwickeln Sie für Ihr Kind keinen falschen Ehrgeiz und setzen Sie es nicht unter Druck.
- Spiele werden im Team gewonnen/ verloren. Siege oder Niederlagen liegen nicht an einzelnen Spielern.

### Umgang mit dem Trainer:

- Respektieren Sie die Entscheidung des Trainers gegenüber der Aufstellung, Ein- und Auswechslungen sowie den Trainingsinhalten.
- Streuen Sie Kritik am Trainer nie im Elternkreis Ihres Kindes oder in der Öffentlichkeit, sondern führen Sie ein „Vier-Augen- Gespräch“.
- Denken Sie immer daran, Eltern bleiben Eltern und sind keine Trainer

### Kommunikation:

- Sollte Ihr Kind Probleme (z.B. persönliche, schulische, gesundheitliche) haben, machen Sie den Trainer darauf aufmerksam.

### Am Spielfeldrand:

- Auch Sie als Eltern repräsentieren die Sportfreunde Stuckenbusch sowohl bei den Heimspielen, Auswärtsspielen und Turniere. Deswegen sollten sie sich stets so verhalten, dass Sie unseren Nachwuchsspielern ein Vorbild sind.
- Versuchen Sie so oft wie möglich bei den Spielen anwesend zu sein und unterstützen Sie dabei die gesamte Mannschaft.
- Feuern Sie das Team lautstark, aber stets fair und respektvoll gegenüber dem Gegner an.
- Verhalten Sie sich stets fair und respektvoll gegenüber dem Schiedsrichter und akzeptieren Sie seine Entscheidungen.
- Verhalten Sie sich stets fair und respektvoll gegenüber dem Gegner (Spieler, Trainer und Zuschauer).
- Rufen Sie keine negativen und demotivierenden Kommentare in das Spiel. Muntern Sie die Spieler lieber positiv auf und feuern Sie sie an.
- Freuen Sie sich nicht, wenn dem Gegner etwas misslingt.
- Benutzen Sie keine Schimpfwörter.



- Verkraften Sie auch Niederlagen fair, denn man kann nicht immer gewinnen.
- Halten Sie den vorgeschriebenen Abstand bei Spielen ein (Eltern stehen immer hinter der Bande)

Im Vereinsleben:

- Helfen Sie bei unseren Vereinsaktivitäten, wie z.B. Turniere, gesellige Veranstaltungen mit.
- Beteiligen Sie sich am Fahrdienst und waschen Sie regelmäßig die Trikots.
- Freundlichkeit
- Pflegen Sie untereinander und gegenüber dem Gegner einen freundschaftlichen Umgangston.